



Juli 1971

Nr. 1

I. Inspektion nach 10 Betriebsstunden,
spätestens jedoch nach 6 Wochen.

II. Inspektion nach 25 Betriebsstunden,
unbedingt jeweils am Ende der Mähseason.

1. Luftfilter und Vergaser reinigen.
2. Kraftstofffilter reinigen und mit Zweitaktöl benetzen. Schläuche auf festen Sitz prüfen.
3. Drehzahlregler mit Drehzahlverstellung prüfen und reinigen; die Windfahne muss bis Anschlag leichtgängig und die Starterklappe in Chokestellung vollständig geschlossen sein.
4. Luftspalt zwischen Magnet und Polblech mit Fühllehre prüfen (0,2 - 0,38 mm).
5. Unterbrecher-Kontaktabstand prüfen und eventuell nachstellen (0,3 - 0,5 mm).
6. Zündkerze reinigen, Elektrodenabstand prüfen bzw. korrigieren (0,4 mm); Wärmewert der Zündkerze 145 oder 175 je nach Notwendigkeit.
7. Alle von aussen zugänglichen Schrauben und Nütern auf festen Sitz prüfen und eventuell nachziehen.
8. Zylinderrippen und Lüfterrad reinigen.
9. Räder auf leichten Lauf prüfen.
10. Messerbefestigung prüfen; wenn notwendig, Messer schärfen und auswuchten.
11. Zylinder und Auspuff-Schalldämpfer - wenn notwendig - entkohlen.
12. Bei den Typen 685-03 und 685-05 Keilriemenspannung prüfen (der Keilriemen muss sich einseitig ca. 20 mm nach innen drücken lassen).
13. Bei den Typen 685-03 und 685-05 Kupplungszug am oberen Ende ölen und die Einstellung prüfen. Schalthebel am Getriebe rücken, Kupplungszug spielfrei einstellen.
14. Bei den Typen 685-03 und 685-05 alle 50 Betriebsstunden Fettfüllung prüfen bzw. nachfüllen. Fett, wie Retinax AM, verwenden.
15. Bei den Typen 685-03 und 685-05 Lager der Antriebswelle ölen.
16. Bei den Typen 685-04 und 685-05 Batterie-Säurestand und Ladung prüfen; destilliertes Wasser nur bei aufgeladener Batterie nachfüllen.
17. Probelauf; dieser entfällt jedoch bei Inspektionen am Ende der Mähseason.